

Die Stadt Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Zwischen den angrenzenden Großstädten Essen, Duisburg und Düsseldorf und dem Niederrhein gelegen, bietet die Stadtverwaltung Oberhausen als Arbeitgeberin eine Alternative für Menschen, die das pulsierende Leben einer Metropole bevorzugen oder das Ländliche mögen. Hierzu zeichnet sich die Stadt Oberhausen und Umgebung durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur mit vielfältigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie kulturellen Angeboten aus.

In vielfältigen Aufgabenbereichen bringen sich etwa 2900 Beschäftigte und Auszubildende in ca. 100 unterschiedlichen Berufsgruppen (z.B. Ingenieurinnen und Ingenieure, Ärztinnen und Ärzte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter u.v.m.) für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger ein.

Unterstützen Sie so den **Bereich Gesundheit** der Stadtverwaltung als Teil des Teams als:

Sozialarbeiter*in in der Fachstelle Beratung und Vermittlung (m/w/d)

Um die abwechslungsreichen und interessanten Aufgaben für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger als Dienstleistungsunternehmen schnell und kompetent bearbeiten zu können, freuen wir uns über Ihre Bewerbung unabhängig von ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Ihre Aufgaben:

- Die Fachstelle Beratung und Vermittlung bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote für Betroffene und Angehörige legaler und illegaler Abhängigkeiten sowie Verhaltenssüchte an
- Zielgruppe: Durch Suchtmittel gefährdete Menschen, Konsument*innen illegaler/legalen Drogen, Suchtkranke, Angehörige, Fachkräfte sozialer Institutionen
- Beratung / Vermittlung / Begleitung, u.a. im Rahmen juristischer Auflagen
- Durchführung von Beratungsgesprächen in Einzel-, Paar- und Familiensetting
- Aufsuchende Arbeit
- Soziale Gruppenarbeit (z.B. Durchführung niedrigschwelliger Angebote, Therapievorbereitungsgruppe, Motivationsgruppe, Cleangruppe etc.)
- Krisenintervention; Soforthilfe; Rückfall- und Suizidprophylaxe
- Vermeidung psychosomatischer Schäden und psychische Stabilisierung der Betreuten
- Wiederherstellung von Selbsthilfepotentialen und Förderung der sozialen und beruflichen Integration unter Einbeziehung des Lebensumfeldes der Betroffenen
- Vermittlung in medizinische Rehabilitation und qualifizierte Entgiftung einschließlich Kostenklärung, Erstellung von Sozialberichten und Aufrechterhaltung der Motivation
- Intensive Betreuung im Rahmen der Begleitung oder Vermittlung (Motivierung, Therapievorbereitung)
- Erstellung individueller Hilfepläne und Weiterentwicklung der Hilfepläne
- Nachsorge im Anschluss einer Medizinischen Rehabilitation und/oder Entgiftungsbehandlung
- Engagement für die Arbeit nach dem Qualitätsmanagementkonzept (EFQM)
- Teilnahme an Fachteamsitzungen und Gesamtteamsitzungen sowie Arbeitskreisen und Gremien
- Dokumentation der laufenden Arbeit gem. Deutschem Kerndatensatz / Dokumentationssoftware

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium im Studienfach Soziale Arbeit / Sozialarbeit / Sozialpädagogik (Diplom, Bachelor of Arts)
- Berufserfahrung in der Arbeit mit suchtkranken Menschen
- Beratungserfahrung im Einzel-, Paar- und Gruppensetting
- Suchtspezifische Weiterbildungen (bspw. Suchtberater*in, Suchttherapeut*in) oder die Bereitschaft, diese zu erwerben sowie Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung
- Soziale Kompetenz / Einfühlungsvermögen, insbesondere in Kontakt zu den Klienten*innen sowie Angehörigen
- Gute Kommunikationsfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, hohe Motivation und Belastbarkeit, Flexibilität, Konfliktfähigkeit
- Aktive Teilnahme an Supervision, Teamtagen und Kollegialer Fallberatung
- Hohe Motivation zur Netzwerk- und Teamarbeit (Arbeitskreise, Vernetzungsarbeit)
- Bereitschaft zum Dienst auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten
- Bereitschaft, Gruppenangebote und öffentlichkeitswirksame Netzwerkveranstaltungen durchzuführen
- EDV Kenntnisse (MS-Office Anwendungen)
- Bereitwilligkeit zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW gegen die gesetzlich vorgesehene Fahrkostenerstattung

Die Stadt Oberhausen bietet:

- Ein unbefristetes Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis mit einem tariflichen Entgelt nach **Entgeltgruppe S 12 TVöD SuE** bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben. Die konkrete Aufteilung der Wochenarbeitszeit erfolgt in Abhängigkeit von den Anforderungen des Arbeitsplatzes
- 30 Tage Urlaub auf Basis einer 5-Tage-Woche (Heiligabend und Silvester frei)
- Flexible Gestaltung Ihrer Arbeitszeit (z.B. Gleitende Arbeitszeit, Alternierende Teleheimarbeit)
- Individuelle Weiter- und Fortbildungen im Rahmen der Personalentwicklung
- Betriebliche Zusatzversorgung
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten für das Allgemeinwohl
- zentrale Lage und eine gute Verkehrsanbindung
- Job Ticket (für vergünstigten ÖPNV)
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVöD, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung
- Vergünstigungen bei Versicherungen (z.B. Kfz-Haftpflicht, Privathaftpflicht, Rechtsschutz)

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an den/die Leiter*in des Fachbereiches Kompetenzzentrum Suchtberatung u. Sozialpsychiatrie Psychiatrie- und Suchtkoordination Herrn Sauter, Tel. 0151 7467831.

Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessierte mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer „**E2023-65**“ bis zum **20.09.2023** an die

Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstr.72
46045 Oberhausen
vorzugsweise per Mail an
personalwirtschaft@oberhausen.de